Patrick Schreiber MdL

Freistaat übernimmt künftig Schulgeld für Auszubildende in der Altenpflege. CDU-Sozialpolitiker: „Grundlage für mehr Qualität und Quantität bei der Pflege alter Menschen in Sachsen geschaffen“

(Dresden, 07. Juli 2015) Auszubildende in der Altenpflege an den sächsischen Berufsfachschulen in freier Trägerschaft erhalten künftig einen Zuschuss zum Schulgeld. Ab dem kommenden Schuljahr unterstützt der Freistaat die angehenden Altenpflegerinnen und Altenpfleger mit monatlich bis zu 85 Euro. Das hat heute die Sächsische Staatsregierung beschlossen.

Dazu erklärt der pflegepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Patrick Schreiber:

„Um weiterhin eine umfängliche und hochwertige pflegerische Versorgung in Sachsen gewährleisten zu können, brauchen wir dringend mehr qualifizierte Fachkräfte in der Altenpflege. In Anbetracht der demografischen Entwicklung mit einer immer älter werdenden und pflegebedürftigeren Bevölkerung haben wir bereits im Rahmen der Koalitionsverhandlungen einen besonderen Schwerpunkt auf den Beruf der Pflegefachkräfte gelegt. So ist es Ziel der Koalition, nicht nur die Attraktivität dieses Berufsbildes zu erhöhen, sondern auch Hürden bei der Berufswahl zum Altenpfleger abzubauen.

Ich begrüße deshalb die heutige Kabinettsentscheidung, weil die verabschiedete Richtlinie die Vorgabe des Koalitionsvertrages aufgreift und so die Grundlage für mehr Qualität und Quantität in der sächsischen Altenpflege schafft.

Ich fordere gleichzeitig die Arbeitgeber in der Altenpflege auf, die Arbeitsbedingungen für die Auszubildenden und Angestellten weiter zu verbessern. Dazu zählen insbesondere eine angemessene Bezahlung sowie die Schaffung von mehr Vollzeitstellen.“

CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages · Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 · 01067 Dresden
Andreas Kunze-Gubsch Telefon 0351 493-5611
Pressesprecher Telefax 0351 493-5444
E-Mail andreas.kunze-gubsch@slt.sachsen.de Mobil 0152 01614366
twitter.com/CDU_SLT
facebook.com/cdulandtagsfraktionsachsen
cdu-fraktion-sachsen.de